

Wir setzen uns für ALLE ein! “Wir. Gemeinsam. Für unsere Zukunft!”

19.03.2026

Die Polizei MV, insbesondere Kriminalpolizei, steht vor multiplen Herausforderungen, die nur gemeinsam und durchdacht bewältigt werden können. Mitbestimmung entscheidet darüber, ob Arbeitsbedingungen, Personalentwicklung und Ausstattung an der Realität ausgerichtet sind oder nur in Konzepten theoretisch beschrieben werden.

Wir als eure Vertreterinnen und Vertreter setzen uns ein für:

1. Ausreichende Personalausstattung

Die Arbeitsbedingungen müssen so gestaltet werden, dass die ordnungsgemäße Bearbeitung von Verfahren nicht zu persönlichen Überlastungen, Gefährdungen der Kriminalitätsbekämpfung oder gar zu Verjähungen führt. Beschäftigte der Kripo sind zu schützen – strukturell und durch ihre Vorgesetzten.

Um die Handlungsfähigkeit der Kripo langfristig zu sichern, ist eine gezielte Personalplanung auf Grundlage der zunehmend komplexen Herausforderungen erforderlich. Dazu gehört insbesondere die Einstellung von ausreichend qualifizierten Nachwuchskräften und die Einstellung externer Fachkräfte sowie ggf. Aufgabenkritik der Polizei MV.

2. Förderung der beruflichen Weiterentwicklung und der Arbeitszufriedenheit

Aufstieg und Karrieremöglichkeiten sollten nicht mehr allein an Dienstzeiten, sondern an nachweisbarer Leistungsfähigkeit und regelmäßigen, transparenten Beurteilungen geknüpft werden. Spezialisierte Fachkräfte sollen durch gezielte Fachkarrieren ohne Führungsverantwortung und durch Anerkennung zusätzlicher Bildungsabschlüsse und Qualifikationen gefördert werden.

Eine regelmäßige und hochwertige Fortbildung für alle Bereiche muss gewährleistet werden.

Moderne und mobile Arbeitsbedingungen stärken die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden. Dazu gehören auch die faire Vergütung von Überstunden und Bereitschaftsdiensten oder die Ausstattung mit Außentragehüllen in allen Einsatzgebieten.

3. Einsatz von Tarifbeschäftigten

Mit dem alleinigen Einsatz von Kriminalbeamten sind der ständig wachsende Ermittlungsdruck und erforderliche Spezialisierungen nicht mehr zu bewältigen. Für ermittlungsunterstützende Aufgaben, die keine hoheitlichen Vollzugsmaßnahmen erfordern, können auch Tarifbeschäftigte eine wertvolle Bereicherung sein.

4. Verbesserung der technischen Ausstattung

Die technische Ausstattung der Kriminalpolizei ist nicht mehr zeitgemäß. Ein Ausbau von IT-Lösungen zur leistungsfähigen Auswertung, auch übergreifend auf externen vernetzten Systemen, und eine praxistaugliche Übergabe digitaler Daten an die Justizbehörden ist notwendig. Weiterhin brauchen wir moderne Mobilfunkgeräte mit entsprechenden Apps einschließlich automatisierter Spracherkennung für die Verschriftung von Vernehmungen, Berichten, TKÜ-Maßnahmen und forensischen Sprachnachrichten mit LAPIS-Anbindung.

Im Ergebnis sollten medienbruchfreie Arbeitsprozesse entstehen, die die tägliche Arbeit effizienter und effektiver machen.

5. Förderung von Sport und Gesundheit

Gesunde Beschäftigte sind leistungsfähiger und bleiben länger im Dienst. Gesundheitsfördernde Maßnahmen, regelmäßige Supervisionen und Coachings zur psychosozialen Unterstützung bei belastenden Einsatzfeldern sind indiskutabel. Dazu gehört auch die Förderung von sportlichen Aktivitäten, auch außerhalb der Regeldienstzeit.

Gefährdungsbeurteilungen bei der Kriminalpolizei müssen finalisiert und umgesetzt werden. Die Ausstattungsbedarfe für den Arbeitsschutz sind keine Frage des Haushaltes.

6. Freie Fahrt im ÖPNV

Sowohl für Angehörige der Schutz- und Kriminalpolizei sollte eine kostenlose Beförderung mit dem ÖPNV auch ohne das Tragen einer Uniform ermöglicht werden.

*"Gemeinsam für eine professionelle und zukunftsorientierte
Kriminalitätsverhütung und -bekämpfung. **Denn, wenn wir es nicht sagen, sagt
's keiner.**"*

Eure Kandidatinnen und Kandidaten zur Personalratswahl 2026.

Schlagwörter

Mecklenburg-Vorpommern

diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)